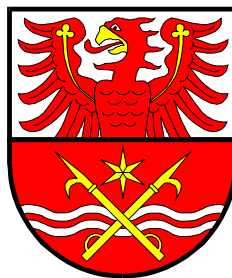


Kommunale Abfallbilanz 2011

(KOMMABIL)

des Landkreises Märkisch-Oderland



- Auslegeexemplar -

Abfallbilanz des Landkreises Märkisch Oderland 2011

Auf Grundlage § 7 Brandenburgisches Abfall- und Bodenschutzgesetz (BbgAbfBodG) sind die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (örE) verpflichtet, bis zum 1. April jeweils für das abgelaufene Jahr über Art, Menge und Herkunft der von ihnen entsorgten Abfälle sowie über deren Verwertung oder Beseitigung Auskunft zu geben und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Nicht erfasst werden Daten über die von der Entsorgungspflicht durch den örE ausgeschlossenen Abfälle.

1. Allgemeine Angaben

Öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger (örE):

Entsorgungsbetrieb Märkisch-Oderland (EMO)
Eigenbetrieb des Landkreises Märkisch-Oderland

Berliner Straße 31
15306 Seelow

Tel.: 03346 - 8827 0
Fax: 03346 - 495

Fläche: 2.128 km²

Einwohner: 189.832 (Stichtag 30.09.2011)

2. Organisation

2.1 Angaben zur Sperrmüllsammlung

Sperrmüllsammlung im Holsystem: bis 3-mal jährlich
Sperrmüllsammlung im Bringsystem: 1 Sammelstelle; Abfallumladestation Rüdersdorf

2.2. Angaben zur Schadstoffsammlung

Art der Sammlung für Haushalte: Schadstoffmobil; keine stationären Sammelstellen
Anzahl der Sammlungen: 2-mal pro Jahr flächendeckend
(Frühjahr und Herbst)
dazwischen zusätzliche Termine an ausgewählten Schwerpunkten
Anzahl der Haltepunkte: 221

Art der Sammlung für Gewerbe: separates Schadstoffmobil
Anzahl der Sammlungen: Bringsystem – 3-mal pro Jahr
Holsystem – kontinuierlich nach vorheriger Anmeldung

2.3 Angaben zur Bioabfallsammlung

Im Landkreis Märkisch- Oderland erfolgt keine getrennte Sammlung von Bioabfällen.

2.4 Angaben zu stationären Sammelstellen des örE

Anzahl der Sammelstellen: 1
Besonderheiten bei der Annahme an der stationären Sammelstelle:
Annahme und Umschlag von Abfällen

- zur Beseitigung aus dem gewerblichen Bereich
- Abfälle zur Beseitigung und Verwertung aus privaten Haushalten
- Übergabestelle für das Rücknahmesystem von Elektroaltgeräte
- Annahme von Batterien und PU-Schaudosen im Rahmen der Rücknahmesysteme

2.5 Angaben zu den gewerblichen Anfallstellen

Anzahl der registrierten und mit einer Restmülltonne versehenen gewerblichen Anfallstellen: 5.429

3. Angaben zur Biotonne

Entfällt

4. Abfallmengen

Siehe Tabelle in der Anlage

5. Begründungen und Auswertung

Die dem öre in 2011 insgesamt überlassenen und entsorgten Abfälle lagen bei rund

54.700 t

In 2010 wurden rund 54.000 t Abfälle entsorgt.

5.1 Siedungsabfälle

Das Aufkommen der Siedlungsabfälle hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 767 t erhöht und verhält sich somit im normalen Schwankungsbereich. Auch die Hausmüllmengen aus der Regelabfuhr mit 22.710 t bestätigten den Benutzungsgrad aus 2010.

5.2 Wertstoffe

Papier und Pappe (ohne Verpackung)

Bei der Sammlung von Papier/Pappe aus privaten Haushalten mittels der blauen Tonne zeigt der Trend leicht aufwärts. So steigerte sich das Aufkommen um rund 327 t. Die Verwertung erfolgte in verschiedenen Aufbereitungsanlagen.

Kompostierbare Garten- und Parkabfälle

Bei den Grünabfällen wurden insgesamt 3.232 t eingesammelt und verwertet und liegt damit um rund 476 t unter der Menge des Vorjahres. Das relativ kontinuierliche Mengenaufkommen deutet darauf hin, dass sich die Sammlung von Laubsäcken, Strauchbündeln und Weihnachtsbäumen bei den Bürgern etabliert und eine hohe Akzeptanz hat. Die Verwertung der Abfälle erfolgte in der Hennickendorfer Kompost GmbH.

Metalle

Hierbei handelt es sich um Schrott in Kleinmengen, welcher im Rahmen der Sperrmüllsammmlung separat eingesammelt wird. Die Sammelmenge hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas erhöht und lag bei 165 t. Zur Verwertung wurde der Schrott bei der Interseroh Ost GmbH in Dahlwitz-Hoppegarten aufbereitet.

Elektroaltgeräte

Durch das Inkrafttreten der Elektro- und Elektronikgerätegesetz - ElektroG sind die Hersteller verpflichtet die in Verkehr gebrachten Elektrogeräte zurückzunehmen und der Wiederverwendung oder Verwertung zuzuführen. Die Übergabe der im Landkreis erfassten Elektroaltgeräte an das Rücknahmesystem erfolgt an der Abfallumladestation in Rüdersdorf (AUST) und auf dem Betriebshof der ALBA Südost-Brandenburg GmbH in Wriezen. Im Vergleich zu 2010 verringerte sich das Aufkommen um rund 49 t. Die Gesamtmenge lag bei 686 t und entspricht einem Prokopfaufkommen von 3,59 kg/EW/Jahr. Damit kommt der Landkreis Märkisch-Oderland dem vom Gesetzgeber vorgegebenen Ziel, 4 kg Altgeräte /EW/ Jahr zu erfassen, schon sehr nahe.

Weitere Rücknahmesysteme

Weitere Rücknahmesysteme gibt es für Gerätebatterien und PU- Schaumdosen. Diese können kostenlos an der AUST abgegeben werden. Die erfasste Menge bei den PU-Schaumdosen lag bei 85 kg und bei den Altbatterien bei 1.989 kg. Die Mengen bei den PU-Schaudosen verringerten und bei den Altbatterien erhöhten sich die Mengen im Vergleich zum Vorjahr.

5.3 Bau- und Abbruchabfälle

Das Aufkommen an Bau- und Abbruchabfällen lag bei rund 2.097 t und erhöhte sich zum Vorjahr um rund 320 t. Dies resultiert aus den etwas höheren Anlieferungsmengen bei Bauschutt, Teerpappe und Holz im Kleinanliefererbereich der AUST.

5.4 sonstige gewerbliche Abfälle

Das Aufkommen lag 2011 mit rund 1.215 t auf gleichem Niveau wie im Vorjahr.

5. 5 Sekundärabfälle

Diese Rubrik umfasst Abfälle, die bei der Behandlung/Sortierung von Abfällen entstanden sind und nicht verwertet werden können.

Das Abfallaufkommen 2011 lag bei rund 438 t und hat sich gegenüber 2010 um rund 223 t verringert. Verantwortlich hierfür ist wiederum die AVV-Nr. 191212 – sonstige Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen. Die Abfälle entstehen bei der Sortierung von gemischten Bau- und Abbruchabfällen, für die zunehmend weitere Verwertungsmöglichkeiten erschlossen werden.

5.6 schadstoffhaltige Abfälle

Schadstoffhaltige Abfälle aus Haushalten

Die mit dem Schadstoffmobil eingesammelten Sonderabfälle aus den privaten Haushalten lagen 2011 bei 103 t und damit in gleicher Größenordnung wie 2010.

Schadstoffhaltige Abfälle aus dem gewerblichen Bereich

Hier betrug die Sammelmenge in 2011 rund 23 t und lag damit um rund 8 t höher als 2010.

5.7 illegal entsorgte Abfälle

Das Aufkommen bei der Entsorgung von illegal abgelagerten Abfällen verringerte sich von 1.096 t in 2010 auf rund 709 t in 2011. Die Mengenschwankungen sind bei dieser Abfallart erfahrungsgemäß üblich.

6. Restabfallentsorgung

Restabfälle sind Abfälle die dem öRE überlassen, nicht verwertet werden und keine gefährlichen Stoffe enthalten.

Der Entsorgungsbetrieb Märkisch-Oderland verfügt seit Schließung der Abfalldeponien über keine eigenen Entsorgungsanlagen. Die Restabfallentsorgung wurde auf Grundlage einer europaweiten Ausschreibung zum 01.01.2005 an die MEAB Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH vergeben. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis 2020.

Die Übernahme der Abfälle durch die MEAB erfolgt an der Abfallumladestation in Rüdersdorf. Hier werden alle im Landkreis MOL angefallenen und überlassenen Restabfälle aus privaten Haushalten sowie anderen Herkunftsbereichen angeliefert. Die Abfälle werden von dort von der MEAB in eine mechanisch biologische Restabfallbehandlungsanlage transportiert. In der Regel erfolgt dies in die MBA Schöneiche. In Ausnahmefällen und in Abstimmung mit dem öRE werden auch andere zugelassene Abfallentsorgungsanlagen genutzt.

In 2011 wurden aus der AUST folgende Restabfallmengen entsorgt:

Abfall-Nr.	Bezeichnung	Menge in t	Anlage	R/D
200301	Gemischte Siedlungsabfälle	32.576	PA6000157 MEAB, MBA Schöneiche	D 08

Die Restabfallmenge in 2011 entspricht in etwa der Menge in 2010. Es war kein weiterer Mengenrückgang zu verzeichnen. Mit der Gesamtrestabfallmenge von 32.576 t wurde wie im Vorjahr der vertraglich vereinbarte untere Mengenkorridor erreicht.

Die Abfallströme die nach der mechanisch biologischen Restabfallbehandlung entstanden sind, stellen sich wie folgt dar:

Abfall-Nr.	Bezeichnung	Menge in t	Anlage
190599	Abfälle a.n.g.	2.696	Deponierung
191210	Brennbare Abfälle	26.210	energetische Verwertung
200307	Sperrmüll	5	Weitere Behandlung
19120 ..	Wertstoffe	1.572	Weitere Behandlung
191212	Sonstige Abfälle	162	Thermische Behandlung

Anlage:

Tabellarische Aufstellung durch den örE entsorgte Abfallmengen im Vergleich zum Vorjahr